

20. April 2022

Nächste Ausgabe am 27.04.2022

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungshinweis	1
Pflanzenschutzmitteilung	1

Veranstaltungshinweis

Am Dienstag, den **14. Juni 2022** findet im Seeland die **FRÜHSOMMERTAGUNG** statt. Treffpunkt ist um **15.30 Uhr** auf dem Betrieb Pascal Occhini, INFORAMA Seeland, Ins. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen sind im Tagungsflyer im Anhang der heutigen Gemüsebau Info [Mail](mailto:info@inforama.ch) zu finden oder unter: <https://www.inforama.ch/inforama/veranstaltungen> .



Foto 1: Salatanbau im Grossen Moos (Foto: Agroscope).

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 2: Feine Frassgänge an Radiesknollen können in Rapsanbaugebieten derzeit auf Befall mit Larven des Rapserradeflohs (*Psylliodes chrysocephala*) zurückgehen (Foto: Agroscope).



Foto 3: Larve des Rapserradeflohs in ihrem Bohrloch z.B. am Blattstiel von Kohlrabi. Sie besitzt eine schwarze Kopfkapsel und ein dunkles Nackenschild und wird 5-8 mm lang (Foto: Agroscope).



Foto 4: In ungedeckten jungen Kohlarnten im Freiland hat die Eiablage der Weissen Fliege (*Aleyrodes proletella*) begonnen. Pro Pflanze wurden gestern bis zu 3 Gelege gezählt (Foto: Agroscope).



Foto 5: Der Kleine Kohlweissling (*Pieris rapae*) hat bereits mit der Eiablage an Kohlgewächsen im Freiland begonnen. Kulturkontrollen sind zu empfehlen (Foto: Agroscope).



Foto 6: An Kohlrabi im Gewächshaus breiten sich jetzt Grüne Pfirsichblattläuse (*Myzus persicae*) schnell aus (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).



Foto 7: In einem Kohlrabi-Bestand im Tunnel wurde Befall mit Falschem Mehltau (*Peronospora parasitica*) entdeckt. Typisch ist der gräuliche Sporenrasen blattunterseits (Foto: Agroscope).



Foto 8: Zahlreiche Saugpünktchen von adulten Lauchminierfliegen (*Phytomyza* bzw. *Napomyza gymnostoma*) an einer Zwiebelröhre (Foto: Vincent Doimo, OTM, Morges). Aktuell findet der Hauptflug des Schädlings statt.



Foto 9: An Befallsstandorten findet man an Winterlauch noch die rotbraun gefärbten alten Frassgänge der *Phytomyza*-Larven, aus denen sich bis zum Frühling 2022 die adulten Minierfliegen entwickelt haben (Foto: Vincent Doimo, OTM, Morges).



Foto 10: Der Besatz von Thripslarven (*Thrips tabaci*) an Winterzwiebeln variiert deutlich von Standort zu Standort (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins). Teilweise sind erste Saugschäden zu verzeichnen. Im Freiland ist die Flugaktivität derzeit aber noch gering.



Foto 11: Dagegen haben an Fruchtgemüse unter Glas – z.B. an Gurken und Tomaten – die Saugschäden von Thripsen (*T. tabaci*, *Frankliniella occidentalis*) schon sichtbar zugenommen (Foto: Agroscope).



Foto 12: Achtung, Achtung! In Betrieben mit *Liriomyza*-Minierfliegen (*Liriomyza* spp.) an Tomaten kann sich der Befall auch auf Nachbarkulturen, wie z.B. auf Stangenbohnen, ausdehnen. Achten Sie dort auf feine Saugpünktchen und erste Miniergänge (siehe Pfeil im Foto von Agroscope).



Foto 13: Bis jetzt haben wir im Freiland noch keine Marmorierten Baumwanzen (*Halyomorpha halys*) gefangen. In der Klopfprobe an fruchttragendem Efeu befand sich bis jetzt nur die heimische Lederwanze (*Coreus marginatus*) – hier im Bild an Mangold (Foto: Agroscope).



Foto 14: Netzeinsatz in Rettich zum Schutz vor Kohlfiegen-Befall (Foto: Agroscope).

Aktuelle Situation bei der Kohl- und der Möhrenfliege

Kohlflyge (*Delia radicum*): In Befallslagen ist der Hauptflug der Kohlflyge im Gange und es muss mit Eiablagen gerechnet werden.

In gefährdeten Gebieten sollten Setzlinge von Kohlarten vor dem Pflanzen durch eine Behandlung mit Spinosad (verschiedene Produkte) geschützt werden. Solange empfindliche Kulturen mit intakten Vliesen gedeckt sind, gelten sie als geschützt. Wer im Anschluss an den Vlieseinsatz Kulturschutznetze verwenden möchte, sollte folgende Aspekte beachten:

- Abgedeckte Flächen sollten keinen Vorbefall mit der Kohlflyge aufweisen, damit keine Vermehrung und Eiablage unter dem Netz stattfinden kann.
- Nach dem Pflanzen und nach jeder Kulturmassnahme muss der Bestand sofort zugedeckt werden.
- Unter den Netzen herrschen höhere Temperaturen und eine geringere Verdunstung. Dadurch wird einerseits das Pflanzenwachstum, andererseits die Ausbreitung gewisser Pilzkrankheiten gefördert.
- Die sorgfältige Abdeckung im Randbereich sowie das Verwenden von unbeschädigten Netzen verhindern den Zuflug der Kohlflyge von aussen.

Möhrenfliege (*Psila rosae*): In den meisten frühen Anbaugebieten der Deutschschweiz hat der Flug der Möhrenfliege inzwischen eingesetzt. An fast allen Standorten lagen die Fallenfänge jedoch noch unter der Schadschwelle von 1 Fliege pro Falle und Woche.



Foto 15: Puderig-weiße Flecken des Echten Mehltaus an einem Gurkenblatt (Foto: Agroscope).

Echten Mehltau an Hausgurken im Auge behalten!

Aufgrund der trockenen und sonnigen Witterung tritt der Echte Mehltau (*Erysiphe cichoracearum* / *Sphaerotheca fuliginea*) in diesem Jahr selbst an Gurken im Tunnel frühzeitig auf. Kontrollieren Sie die Bestände und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

In stark wachsenden Gurkenkulturen unter Glas sollten gegen den Echten Mehltau bevorzugt systemische Wirkstoffe wie die Sterolsynthesehemmer (SSH) Penconazole (Topas, Topas Vino) oder Myclobutanil (Systhane viti 240, Systhane Max) mit einer Wartefrist von 3 Tagen zum Einsatz kommen. Sowohl die SSH-Kombiprodukte Azoxystrobin + Difenconazol (Alibi Flora, Priori Top), Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) und Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) als auch die Strobilurine Azoxystrobin (verschiedene), Kresoxim-methyl (Corsil, Stroby WG) und Trifloxystrobin (Flint, Tega) sind ebenso mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt. Mit einer Wartefrist von 3 Tagen können ferner Fluopyram (Moon Privilege) und Orangenöl (Prev-AM) gegen den Echten Mehltau an Hausgurken eingesetzt werden. Im Weiteren ist COS-OGA (Auralis, FytoSave) zugelassen.

BiO: Im Bioanbau kann zur Bekämpfung des Echten Mehltaus an Gurken im Gewächshaus Kalium-Bicarbonat (verschiedene Produkte) verwendet werden. Im Weiteren ist der Einsatz von Oleum foeniculi (BIOHOP FungiCUR, Fenicur) oder von Schwefel (verschiedene) möglich. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Tage. Schwefel sollte nicht bei hohen Temperaturen und nicht unter 15 °C angewendet werden.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		+	+	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)	
	Saatenfliegen/Bohnenfliege (Delia platura, D. florilega)		++	+++↗	-	S. 38 (3)	
	Schattenwickler (Cnephasia spp.)		↗	↗	Kapitel 2, 9-10, 17	S. 6 (5)	
	Radies / Rucola / Kopfsalate / Blattsalate / Küchenkräuter						
	Blattläuse (Aulacorthum solani, Cavariella aegopodii, Macrosiphum euphorbiae, Myzus ascalonicus, M. persicae, Neotoxoptera formosana u.a.)		+++↗ Geflügelte	+++↗ Geflügelte	Kapitel 6, 8, 9-10, 40	S. 7 (6), -	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
	Gefleckter Kohltriebrüssler, Rapserrdfloh (C. pallidactylus, P. chrysocephala)	siehe S. 1	++ Larven	++ Larven	Kapitel 2-4	-	
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	siehe S. 1	-	+	Kapitel 2-4	S. 17 (10)	
	Kohlräupen (Pieris rapae)	siehe S. 2	-	↗	Kapitel 2-4	S. 13 (6)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich						
	Kohlfleie (Delia radicum)	siehe S. 3	++	+++	Kapitel 2-7	S. 17 (11), S. 20 (5)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich/Rucola						
Kugelspringer, Erdflöhe (Sminthuridae, Phyllotreta spp.)		+	++	Kapitel 2-8	S. 14 (7), S. 20 (6)		
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch						
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)		+	++	Kapitel 32-34, 40	S. 33 (5), -	
	Lauchminierfliege (Napomyza gymnostoma)	siehe S. 2	+↗	++	Kapitel 32-34, 40	S. 34 (7), -	
	Lauch						
	Papierflecken (Phytophthora porri)		+↗	+↗	Kapitel 32	S. 32 (1)	
	Zwiebeln						
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	siehe S. 2	!*)	+	Kapitel 33	S. 31 (7)	
Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		+↗	+	Kapitel 33	S. 30 (4)		

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Zwiebeln					
	Blattfleckenkrankheiten (Cladosporium allii-cepae, Botrytis squamosa)		+↗	+↗	Kapitel 33	-
	Spargel					
	Spargelhähnchen (Crioceris asparagi)		-	↗	Kapitel 35	S. 36 (3)
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie					
	Möhrenfliege (Psila rosae)	siehe S. 3	+	+	Kapitel 16-18, 41	S. 22 (3), -
	Karotten					
	Blattläuse (Aphidoidea)		-	!*)	Kapitel 16	-
	Petersilie					
	Gierschblattlaus (Cavariella aegopodii)		↗	+	Kapitel 40	-
	Erbsen					
	Blattrandkäfer (Sitona lineatus)		-	-	Kapitel 24	-
	Spinat					
	Rübenfliege (Pegomya betae)		-	++	Kapitel 20	-
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen					
	Blattläuse (Aulacorthum solani, Macrosiphum euphorbiae, Myzus persicae u.a.)		+	+↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 38 (4), S. 57 (11), S. 80 (5)
	Bohnen / Gurken / Zucchini / Küchenkräuter					
	Spinmilben (Tetranychus urticae, T. sp.)		+	+↗	Kapitel 23, 25-26, 40	S. 54 (7), -
	Gurken / Tomaten					
	Thripse (T. tabaci, F. occidentalis)	siehe S. 2	-	+↗	Kapitel 25, 29	S. 55 (9), S. 75 (8)
	Bohnen / Tomaten					
	Liriomyza-Minierfliegen (L. bryoniae, L. huidobrensis)	siehe S. 2	+↗	+↗	Kapitel 23, 29	S. 66 (10)
	Gurken					
	Echter Mehltau (Erysiphe c./ Sphaerotheca f.)	siehe S. 3	+↗	++	Kapitel 25	S. 52 (5)
Tomaten						
Echter Mehltau (Oidium neolycopersici)		+↗	++	Kapitel 29	S. 65 (8)	

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info		** Homepage FiBL (Ausgabe 2021): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Lisa Maddalena, Strickhof, Winterthur (ZH) Gaëtan Jaccard, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Eva Körbitz, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Suzanne Schnieper, Liebegg, Gränichen (AG) Philipp Trautzl, Arenenberg, Salenstein (TG) Michael Gugger & Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Fotos & Abbildungen:	Fotos 1-3,12, 14-15: C. Sauer (Agroscope); Fotos 4, 7, 11, 13: R. Total (Agroscope); Foto 5: E. Städler (Agroscope); Foto 6: D. Bachmann, Strickhof, Winterthur; Fotos 8-9: V. Doimo, OTM, Morges; Foto 10: L. Müller, Inforama Seeland, Ins
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen :	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.



FRÜHSOMMERTAGUNG 2022

INFORMATIONEN ZU AGRARPOLITISCHEN MASSNAHMEN, PFLANZENSCHUTZ UND LAUFENDEN VERSUCHEN

Dienstag, 14.06.2022, 15.30–19.00 Uhr

Gemüsebetrieb Pascal Occhini, Pachtbetrieb INFORAMA Seeland

Tagungsinhalte:

- Laufende Versuche reduzierte Bodenbearbeitung-Feldbesichtigung, HAFL
- Bewässerung mit Bodensonden und Bilanz-App, HAFL
- Neue agrarpolitische Massnahmen und aktuelle Informationen, INFORAMA, Beratungsring Gemüse, Grangeneuve
- Laufende Versuche Versuchsstation Ins, Agroscope
- Aktuelle Ergebnisse Extension Gemüsebau, Agroscope

Im Anschluss wird ein Imbiss offeriert.

Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos.

Weitere Informationen: www.inforama.ch

In Zusammenarbeit mit:



Grangeneuve
www.grangeneuve.ch

Beratungsring Gemüse



Prüfer Fachhochschule
+ Hochschule für Agri-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAWL



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Landwirtschaft
Landwirtschaftliches Bundesamt für
Schweiz, Mittelland und Nordostschweiz
Agroscope

INFORAMA
BILDUNGS-, BERATUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM